

Schmalzen der Speisen bedient, und zwar ist dieses ein aus Lein- oder Hanffamen bereitetes Öl. Das Fastenbrechen, wenn auch nur an gewissen Tagen, „durchlöchert“, wie das Volk sich ausdrückt, die großen Fasten; „durchlöcherte“ Fasten aber müssen für den lieben Gott dasselbe sein, was für einen Menschen das Geschenk eines durchlöcherten Kleides ist. Es fällt jedoch schwer, so unvermittelt vom lustigen Carnevalsleben zu einem Leben voll Kasteiung überzugehen; so hörten denn, obwohl mit diesem „Eingangstage“



Wagenfahrt im Sommer.

die strenge Fastenzeit thatsächlich begann, sogar an diesem Tage die Belustigungen noch nicht auf.

Die Liebesspeise des polnischen Volkes ist der saure Zur (sprich jour) oder auch Barzecz, das heißt eine Suppe, welche aus gegohrenem Mehl bereitet wird. Diese Saueruppe vertritt die in anderen Ländern beliebten Getränke, wie Kaffee, Thee zc. und macht zur Fastenzeit und während des Advents das Hauptgenußmittel des Volkes aus. Von den Fischen ist es der Häring, welcher am häufigsten zur Nahrung dient. So erschien denn am Aschermittwoch der „Carneval“ als Reiter zu Pferde und hielt in der Hand ein mit Aëhe gefülltes Säckchen, an welches ein Häring angebunden war, während das ihn